

### *Mitteilungen der Schulleitung*

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

Das Domgymnasium hat 23 Kinder aufgenommen, die in den letzten Monaten nach Deutschland gekommen sind. Die Deutschkenntnisse der Kinder sind sehr unterschiedlich, einige können relativ viel verstehen, andere kennen nur wenige Worte. Unsere Aufgabe ist, den Kindern möglichst schnell Deutsch beizubringen und sie möglichst zügig in das deutsche Schulsystem zu integrieren. Je nach Vorkenntnissen kann dieser Prozess allerdings bis zu einem Jahr dauern. Erst dann wird entschieden, welche Schulform für die Kinder am besten geeignet ist. Wir arbeiten deshalb eng mit der Hauptschule, die bereits seit zwei Jahren Erfahrungen mit sogenannten „Sprachlernklassen“ hat, dem GaW, der Realschule und der BBS zusammen.

Die Kinder sind erst einmal in einer Klasse zusammengefasst. Den Unterricht erteilen Frau Gabriel, Frau Shehata, Herr Rudolph und Herr Menzel sowie Frau Haack, die auch die Leitung übernommen hat. In dieser Klasse steht der systematische Spracherwerb eindeutig im Vordergrund, ergänzend werden die Kinder in Regelklassen hospitieren, um ein Sprachgefühl zu entwickeln und auch fachsprachliche Aspekte kennenzulernen und vor allem aber, um die Integration zu ermöglichen.

Wir stehen damit vor einer Aufgabe, die sich so bisher noch nie gestellt hat. Falls deshalb nicht alles „rund läuft“, bitte ich vorab um Verständnis. Ich bitte auch alle Schülerinnen und Schüler, ihre neuen Mitschüler offen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Detlev Lehmann*

### **Unterrichtsfrei am 9. und 10. Mai wegen mdl. Abiturprüfungen**

Wie schon im Jahreskalender vermerkt, finden von Montag bis Mittwoch der kommenden Woche die mündlichen Abiturprüfungen von über 150 Schülerinnen und Schülern statt. Aus diesem Grund fällt am Montag und Dienstag der Unterricht für die Jahrgänge 5-11 aus!

*Michael Spöring*

## Vorschau

**Theaterproduktion  
2016 der Theater-AG:  
„Frühlings Erwachen“  
nach Frank Wedekind  
in der Fassung von  
Nuran Calis  
Premiere am Mittwoch,  
11. Mai 2016, 19 Uhr in  
der Aula des Domgym-  
nasiums**



Frühlings Erwachen heißt: die Hormone im Chaos, (un)erfüllte Träume und Angst vorm Scheitern. Und es heißt: brennen. Wofür? Egal! - Besser eine schlechte Erfahrung machen als gar keine!

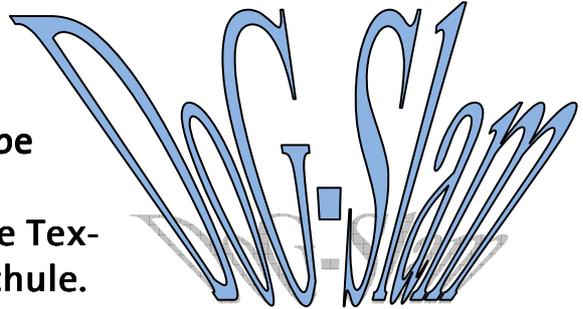
100 Jahre nach der Skandal auslösenden Uraufführung von Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“ im Jahre 1906 hat der Autor und Regisseur Nuran David Calis seine eigene Fassung der sogenannten „Kindertragödie“ geschrieben. „Calis' Bearbeitung basiert auf Wedekinds Figuren und ihrer Geschichte, orientiert sich jedoch an der Lebenswirklichkeit heutiger Jugendlicher. Lebendig, rebellisch und zutiefst poetisch verwebt Calis klassischen Text und heutige Sprache, historische und moderne Jugendkultur.“

Der Theaterklassiker über das generationsübergreifende Dilemma der Pubertät wird von den achtzehn Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 und 9 an drei Abenden aufgeführt: Die Premiere findet am Mittwoch, 11. Mai um 19 Uhr statt, weitere Aufführungen sind am Donnerstag, 12. Mai und Freitag, 13. Mai. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro und für Schüler 3 Euro. Karten sind im Vorverkauf am Domgymnasium sowie bei der Buchhandlung Vielseitig erhältlich und an der Abendkasse sind Restkarten zu erwerben. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen zum Theaterstück und zur Theater-AG finden Sie/ findet Ihr auf der Homepage unter „Theater-AG“.

*V. Galli, AG-Leiterin*

**Der 1. Poetry Slam am Domgymnasium  
Fremd sein – Freund sein  
Liebe Freunde deutscher Dichtkunst, liebe  
Lyriker lustiger Liebeslieder,  
Eure Zeit ist gekommen! Wir wollen Eure Tex-  
te für den ersten Poetry Slam unserer Schule.**



## **Poetry Slam?!? Was ist das?**

Spätestens seit Julia Engelmanns Slamtext „One Day“ ist der Poetry Slam auch in unsere Aufmerksamkeit gerückt worden.

Die Wurzeln der Slam Poetry liegen in den späten 80er Jahren in New York und ist schnell auch in unsere Gefilde vorgedrungen. Dichter treten im direkten Wettkampf vor Publikum in einer entspannten Atmosphäre auf und tragen ihre Texte einem ebenso entspannten Publikum vor.

Neben spielt dem eigentlichen Text auch die Performance eine wichtige Rolle! Die Texte sollen nicht interpretiert werden, sondern sie sollen unterhalten. Insofern ist Wortwitz durchaus ein angemessenes Mittel, um die Zuschauer von sich zu überzeugen.

In der Regel entscheidet eine Jury aus dem Publikum. Dabei bekommen die Richter Tafeln von 1 bis 10, von denen der beste und der schlechteste Wert gestrichen werden.

## **Wer darf mitmachen?**

Unser Schulslam richtet sich an alle Schüler ab der 10. Klasse. Aus Erfahrung wissen wir, dass man weder eine Rampensau noch ein Einserschüler in Deutsch sein muss. Das Talent zum Slammen ist in jedem von Euch, Ihr müsst es nur rauslassen. Habt keine Angst vor dem Publikum, denn wenn es das besser könnte als Ihr, wäre es selbst auf der Bühne...

## **Welche Regeln gibt es?**

- Die Texte müssen selbstgeschrieben sein.
- Der Dichter darf keine Requisiten, Kostüme oder Musikinstrumente verwenden.
- Wenn der Poet das Zeitlimit von 6 Minuten überschreitet, wird er abgebrochen.

## **Und wie geht das jetzt ganz konkret bei uns ab?**

- Schreibt einen Text, ein Gedicht zum oben genannten Thema „Fremd sein – Freund sein“. Wie nah Ihr Euch am Thema bewegt, liegt an Euch. Ein Bezug muss aber erkennbar sein.
- Ihr sendet Euren Beitrag bis zum 20. Mai 2016 an: 
- Ein Team aus Schülern und Lehrern wird eine Vorauswahl treffen und die Finalisten für den Poetry-Slam-Abend bekannt geben.
- Die Finalisten treten –voraussichtlich in der neuen Mensa- im Dichterwettbewerb gegeneinander an. Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.

**Nun los! Schreibt, was die Feder hergibt, textet, bis die Tasten wackeln!**

## Rückschau

### Lateinschüler besuchen antike Unesco-Welterbestätten in Italien

Vom 11. bis zum 17. März besuchte eine Gruppe von 23 Lateinschülerinnen und -schülern mit den Lateinlehrern Herrn Reißel und Frau Röttger Rom und den Golf von Neapel.

Die Neunt- und Zehntklässler hatten sich seit Beginn des Schuljahrs im Rahmen einer AG intensiv auf die Fahrt vorbereitet. Dabei haben sie sich mit Archäologie, Geschichte und Kunst der römischen Antike beschäftigt und dazu u.a. Präsentationen, Plakate und Referate erstellt.

Auf dieser Grundlage absolvierten sie höchst motiviert ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm, das in Rom neben den antiken Überresten wie dem Forum Romanum, dem Kolosseum, dem Circus Maximus oder den Caracallathermen auch bedeutende Kirchen wie S. Maria Maggiore oder S. Giovanni in Laterano umfasste. Dass die Besichtigung des Petersdoms wegen einer außerplanmäßigen Audienz leider nicht möglich war, war schnell vergessen, nachdem der Papst nur wenige Meter von uns entfernt vorbeigefahren war.



Nach ein wenig Erholung für die strapazierten Füße während der Zugfahrt nach Neapel stand dort nach einem kurzen Stadtrundgang der Besuch des Nationalmuseums mit beeindruckenden Exponaten wie dem weltberühmten Alexandermosaik auf dem Programm. In den folgenden Tagen erkundete die Gruppe von Sorrent die imposanten Ruinen der verschütteten Städte Pompeji und Herculaneum sowie die Villa Oplontis und wanderte zum krönenden Abschluss auf den Kraterrand des Vesuvs.

Etwas erschöpft, aber voller neuer Eindrücke kehrte die Gruppe am letzten Schultag vor den Osterferien nach Verden zurück.

Ein ausführlicher Bericht der Schülerinnen und Schüler über die Fahrt findet sich auf der Schulhomepage im Bereich Unterricht unter dem Fach Latein.

Diese Lateinfahrt, die wir nun schon zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt haben, bieten wir alle zwei Jahre für Lateinschüler der Jahrgänge 9 und 10 an. Die nächste Fahrt wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 stattfinden.

*T. Reißel und U. Röttger*

## Eindrucksvoller Schüleraustausch mit unserer polnischen Partnerschule, dem V. Lyzeum aus Wroclaw

In der Zeit vom 6. bis zum 13. April besuchte nunmehr zum 11. Male eine Schülergruppe zusammen mit zwei Lehrern des V. Lyzeums aus Wroclaw (Breslau) das Domgymnasium. Informationen und vertiefende Diskussio-



nen über Ernährung, Klima, Umweltbildung und nachhaltige, ökologische Landwirtschaft prägten meist vormittags das abwechslungsreiche Besuchsprogramm. Dazu fand neben einem Besuch der Verdener Firma „MasterRind“ auch eine Fahrt zum Klimahaus in Bremerhaven statt.

Die Nachmittage wurden vor allem mit bowlen, klettern und mit dem Frisbee-Spiel sportlich gestaltet. Aber wie in den Jahren zuvor, stand die private Besuchszeit in der Familie einer Schülerin bzw. eines Schülers unserer Schule im Mittelpunkt des Austausches. Diese persönliche Erfahrung prägte dann auch die zunehmende Geselligkeit aller am Austausch beteiligter Personen. Hinzu kam, dass die sprachliche Verständigung auch in diesem Jahr mal wieder mit Englisch praktiziert werden musste. Doch stellte diese Auflage keine allzu große Hürde dar, denn alle hatten auf diese Art und Weise so einen besonderen Eindruck vom Familienalltag und auch Schulalltag hier bei uns.

Jetzt sind aber unsere Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Jahrgang auch schon ganz gespannt auf den Gegenbesuch in der Zeit vom 06. bis zu 13. Juni in Wroclaw. Auch dort wird mit einem Programm schulisch gearbeitet, ohne dabei allerdings die genannten Austauschzwecke ganz aus den Augen zu verlieren.

*K.-G. Beckmann (UNESCO-Koordination am DoG)*

## Auftritt der Jazz-DoGs am Kröpke in Hannover am Dienstag, d. 26. April

Anlässlich des Flashmob-Sternmarsches von Schülergruppen der UNESCO-Projektschulen am 26. April 2016 in Hannover (zur Erinnerung an die atomare Reaktor-katastrophe in Tschernobyl vor 30 Jahren) war auch unsere Schule mit den Jazz-DoGs unter der Leitung von Frau Rinnert beteiligt.

Alle zwei Jahre beschäftigen sich die UNESCO-Projektschulen in Deutschland mit einem bestimmten, von Vertretern der Schulen festgelegten Thema und arbeiten dazu im Laufe von zwei Schuljahren auf ganz unterschiedliche Weise daran. Das Motto für den Zeitraum 2014 bis 2016 lautete: "SCHAU HIN, MISCH DICH EIN!"

Die niedersächsischen Schulergebnisse wurden nun im Rahmen eines Sternmarsches innerhalb der Innenstadt von Hannover präsentiert und am „Kröpke“, dem zentralen Mittelpunkt der Innenstadt, mit der musikalischen Steigerung durch unsere Jazz-DoGs vollendet.



**Die ganze Aktion am Dienstag, d. 26. April stand auch unter der Schirmherrschaft der Bundestagsvizepräsidentin Edelgard Buhlmann, die dazu ein Grußwort verlesen ließ:**

*Ich wünsche mir von euch, dass das Motto "SCHAU HIN, MISCH DICH EIN!" nicht nur für diesen einen Tag gilt, sondern dass ihr vielleicht auch einen guten Anstoß bekommt, weiter darüber hinaus mitzumachen und euch einmisch.*

*Wir brauchen Euch nämlich, weil wir viele der Herausforderungen, vor denen wir alle gemeinsam stehen, nicht bewältigen werden können, ohne dass viele Menschen mitmachen.*

*Die Herausforderung, den Klimawandel zu bekämpfen, die Folgen des Klimawandels abzumildern, sicherzustellen, dass auch die kommenden Generationen in 100 oder 200 Jahren auf dieser Erde noch gut leben können.*

*Das müssen wir zusammen anpacken und gemeinsam bewältigen, sodass wir es besser hinbekommen, als es im Augenblick der Fall ist.*

*Damit letztlich Menschen nicht an so vielen Stellen auf unserer Erde jeden Tag Angst haben müssen, dass sie ermordet werden, dass sie nicht wissen, was sie am nächsten Tag essen können oder dass sie unter Verfolgung leiden.*

*Alles das sind Probleme, die leider viel zu sehr und viel zu häufig noch zu finden sind.*

*Und wenn wir das verändern wollen, wenn wir es verbessern wollen, dann brauchen wir Menschen, die mitmachen, die sich engagieren, die sich für mehr Gerechtigkeit einsetzen, die sich auch für Toleranz einsetzen, die sich dafür einsetzen, dass man nicht mit dem Gewehr aufeinander schießt, sondern dass man Konflikte auf friedliche Art und Weise löst, und dass Menschen einfach sagen: "JA, ICH übernehme auch VERANTWORTUNG". Das ist ganz entscheidend.*

*Deshalb hoffe ich, dass euch dieser Aktionstag in Hannover noch einmal einen Kick gibt, zu sagen "JA, ich mache jetzt und auch in Zukunft mit". Das ist das Entscheidende. Tragt diese Botschaft auch in eure heimischen UNESCO-Projektschulen!*

*K.-G. Beckmann (UNESCO-Koordination am DoG)*

## Anti-Rauchen-Projekt der 8 F2

In diesem Schuljahr nehmen wieder zahlreiche Klassen an dem bundesweiten Anti-Rauchen-Projekt „Be Smart – Don´t Start“ teil und erhoffen sich neben dem Anerkennungszertifikat die einmalige Summe von 5000 € für die jeweilige Klassenkasse. Die 8 F2 hat sich im Biologieunterricht von Frau Asmussen eine Aktion überlegt, um an dem zusätzlichen Wettbewerb „Be Smart Kreativ“ teilzunehmen, der auf regionaler Ebene entschieden wird.



Es wurden in Gruppenarbeit Gedichte und Rollenspiele überlegt und aufgeschrieben bzw. eingeübt. Die Texte wurden auf Poster geschrieben und in der Schule so aufgehängt, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler sie sehen, lesen und sich ihre eigenen Gedanken dazu machen können. Die Rollenspiele wurden am 16.04.2016 zum einen vor den wartenden Schülerinnen und Schülern in der Cafeteria aufgeführt, wo sie viel Lob erhielten. „So mutig wären wir in dem Alter nicht gewesen“, meinte eine Oberstufenschülerin.

Eine andere Vorführung fand in der Raucherecke statt, woraufhin sich ein Gespräch zwischen den Gruppen entwickelte. Die Rauchenden baten die Jüngeren, gar nicht erst mit dem Laster anzufangen und es auch nicht ausprobieren zu wollen. Denn die Sucht käme schneller als erwartet. Niemand in der Runde rauche gerne, hieß es, man könne aber nicht aufhören. Auch diese Aktion bekam anschließend so positive Resonanz, dass die 8 F2 mit ihrem Extra-Einsatz sehr zufrieden ist. Ob es dafür nun einen Preis geben wird, bleibt abzuwarten, ist aber (fast) nebensächlich geworden.

*E. Asmussen-Claes*

## Jugend trainiert für Olympia

Bei der ersten Teilnahme des DOG an den "Wettkämpfen JtFO Schwimmen" unter Leitung von Peter Heilen, Wencke Meyer und Lasse Hüppe hat im Bezirksentscheid in Wietze die

- ✓ DoG-Mannschaft WK IV Mädchen den 3. Platz erreicht,
- ✓ DoG-Mannschaft WK III Mädchen hat den 6. Platz erreicht,
- ✓ DoG-Mannschaft WK III Jungen hat den 3. Platz erreicht.

Beim Bezirksentscheid "JtFO im Fußball" unter Leitung von Herrn Borchert, Herrn Evert und Frau Hopmann erreichten die Mannschaften des DOG Platz 3 und Platz 4.

Herzlichen Glückwunsch den Sportlern!

Alle Fotos finden Sie unter: <http://www.domgymnasium-verden.de/buch/1915.html>

*P. Heilen*

**Aktuelle Termine unter [www.domgymnasium-verden.de](http://www.domgymnasium-verden.de)**

## Kleiner Konzertkalender für den Sommer 2016

Gerne machen wir schon auf eine Reihe Konzerte aufmerksam, die im Frühjahr an unserer Schule bzw. auswärts stattfinden werden.

### **28. Mai** – Niedersächsischer Bläserklassentag in Verden

An diesem Tag treffen sich die Bläserklassen aus ganz Niedersachsen und treten in Verden auf diversen Bühnen auf. In diesem Rahmen spielt die Bigband des Domgymnasiums um **12 Uhr** auf dem Rathausplatz. Die Zeiten für unsere Bläserklassen stehen noch nicht fest.

### **29. Mai, 19 Uhr** - Concert-Night.

Dies ist das Projektkonzert, das unser FSJler Tom Ollendorf organisiert. Beteiligt sind unter anderem die Bigband, das Orchester, die Jazzband und Solisten unserer Chöre.

### **11. Juni** - Sommerfest

### **14. Juni, 19 Uhr** - Konzert von Orchester und Großem Chor.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Antonin Dvorak, George Gershwin und Eric Whitacre.

### **16. Juni, 19 Uhr** - Abi-Varieté des Jahrgangs 2016

### **17. Juni, 19 Uhr** - Outdoorkonzert auf der Hofbühne mit Blasorchester, Sinfonia und Jungem Chor.



Für mögliche Änderungen der Zeiten beachten Sie bitte kurz vorher unsere Homepage.

*Dr. D. Steincke*

#### Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Detlev Lehmann, Schulleiter bzw. Michael Spöring, stellvertretender Schulleiter

Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: [schulleitung@domgymnasium-verden.de](mailto:schulleitung@domgymnasium-verden.de).

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist der Schulleiter Detlev Lehmann, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.